

Pressemitteilung

Nr. 05/2021 – 29. Januar 2021

Der Arbeitsmarkt im Januar 2021

- **Vorwiegend jahreszeitlich bedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit**
- **Arbeitslosenquote beträgt 5,1 Prozent**
- **Ausbildungsmarkt läuft verhalten an**

Neben den anhaltenden Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung lassen saisonale Einflüsse im Winter und Kündigungstermine zum Jahresende die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau deutlich steigen. Im Januar waren in den kreisfreien Städten Landau und Neustadt sowie den Landkreisen Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße insgesamt 13.404 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber Dezember 2020 ist das eine Zunahme um 982 Personen oder 7,9 Prozent. Der Anstieg zum Jahresbeginn fällt geringer aus als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des anhaltenden Lockdowns seit November sind allerdings weiterhin deutlich spürbar. Die Arbeitslosenquote steigt von 4,7 auf 5,1 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 4,4 Prozent.

„Die ersten Arbeitsmarktzahlen für das Jahr 2021 spiegeln hauptsächlich den üblichen saisonalen Anstieg wider und sind für diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich“, erklärt Christine Groß-Herick, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Landau. Sie führt dies insbesondere auf auslaufende Arbeitsverträge zum Jahresende und den geringen Personalbedarf in witterungsabhängigen Branchen in den Wintermonaten zurück. „In das Jahr 2021 sind wir mit relativ Arbeitslosenzahlen gestartet, da die pandemiebedingten Entlassungen schon im letzten Jahr vorgenommen wurden. Wir sehen aber jetzt, dass die Arbeitgeber im Vergleich zum Januar 2020 weniger Beschäftigte freisetzen. Dies ist auch als Indiz dafür zu sehen, dass

die Gewährung von Kurzarbeitergeld weiterhin Arbeitsplätze sichert“, so Groß-Herick weiter.

Die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften bleibt auf dem Niveau von Dezember 2020. Im Januar wurden 544 zu besetzende Arbeitsstellen bei dem gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter gemeldet, 22 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand der gemeldeten Arbeitsstellen hat sich mit 3.447 um knapp 390 Jobofferten oder 10,1 Prozent gegenüber Januar 2020 verringert.

Ausbildungsmarkt:

Auch am Ausbildungsmarkt macht sich die Corona-Krise bemerkbar. „Einerseits halten sich manche potentiellen Ausbildungsbetriebe besonders betroffener Branchen aus nachvollziehbaren Gründen zurück und melden uns ihre Ausbildungsstellen derzeit noch nicht. Andererseits berichten Personalverantwortliche, dass aktuell sie deutlich weniger Bewerbungen erhalten. Gleichwohl stehen viele Ausbildungsplätze zur Verfügung. Wir gehen davon aus, dass sich das Ausbildungsgeschehen aufgrund der pandemiebedingten Unsicherheiten zeitlich verschiebt“, erklärt Groß-Herick. Die Corona-Pandemie macht es auch den Schulabgängern nicht leicht. Bereits geschmiedete Pläne können eventuell nicht in die Tat umgesetzt werden oder es fehlt an Informationen, wie es nach der Schulzeit weitergehen könnte. „Gerade jetzt, wo die Schulen geschlossen sind, stehen die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit auch mit telefonischer Beratung zur Verfügung. Jetzt kommen die Halbjahreszeugnisse, ein guter Moment Bewerbungen zu schreiben“, appelliert Groß-Herick an Jugendliche, die im Sommer eine Ausbildung beginnen wollen.

Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit Landau:

Kostenfreie Rufnummer: 0800 4 5555 00

E-Mail: landau.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Hinweis: Als Anlage zu dieser Pressemitteilung sind zusätzliche Tabellen mit Jahresdaten zur Arbeitsmarktentwicklung beigefügt.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im Januar 1.593 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 88 bzw. 5,8 Prozent mehr als im Dezember und 188 oder 13,4 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 5,7 Prozent auf 6,0 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 5,3 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 703 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2020 waren dies 139 bzw. 24,6 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 890 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 49 bzw. 5,8 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 93 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 20 Stellen weniger als im Dezember und 41 weniger mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Kurzarbeit: Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen für die Stadt Landau derzeit nur bis August 2020 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im August für 1.229 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 2004 im Juli, 2.745 im Juni, 3.860 im Mai, 3.818 im April und 1.837 im März 2020.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im Januar 1.874 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 114 bzw. 6,5 Prozent mehr als im Dezember und 223 oder 13,5 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 6,0 auf 6,4 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 5,7 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 854 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2020 waren dies 154 bzw. 22,0 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.020 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 69 bzw. 7,3 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 52 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 9 Stellen weniger als im Dezember und 7 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Kurzarbeit: Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen für die Stadt Neustadt derzeit nur bis August 2020 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im August für 915 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 1.156 im Juli, 1.506 im Juni, 2.433 im Mai, 2.585 im April und 1.261 im März 2020.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im Januar 3.418 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 197 bzw. 6,1 Prozent mehr als im Dezember und 530 bzw. 18,4 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,4 Prozent auf 4,7 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,0 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.985 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2020 waren dies 438 bzw. 28,3 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.433 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 92 bzw. 6,9 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 151 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 46 mehr als im Dezember und 44 mehr als im Januar des vergangenen Jahres.

Kurzarbeit: Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen für den Landkreis Bad Dürkheim derzeit nur bis August 2020 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im August für 1.952 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 2.419 im Juli, 3.245 im Juni, 4.296 im Mai, 5.007 im April und 2.455 im März 2020.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im Januar 3.637 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 330 bzw. 10,0 Prozent mehr als im Dezember und 468 bzw. 14,8 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,4 auf 4,9 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,2 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 2.143 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2020 waren dies 374 bzw. 21,1 Prozent mehr. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.494 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 94 bzw. 6,7 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 125 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 16 weniger als im Dezember und 6 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Kurzarbeit: Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen für den Landkreis Germersheim derzeit nur bis August 2020 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im August für 1.847 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 2.681 im Juli, 4.173 in Juni, 15.659 im Mai, 15.905 im April und 2.352 im März 2020.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im Januar 2.882 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 253 bzw. 9,6 Prozent mehr als im Dezember und 430 bzw. 17,5 Prozent mehr als im Januar des vergangenen Jahres. Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,2 Prozent auf 4,7 Prozent gestiegen. Im Januar letzten Jahres lag sie bei 4,0 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt sowohl bei der Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung wie auch in der Grundsicherung eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.648 arbeitslose Menschen. Gegenüber Januar 2020 waren dies 307 bzw. 22,9 Prozent mehr. Beim für die Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.234 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 123 bzw. 11,1 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 123 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 3 mehr als im Dezember und 12 weniger als im Januar des vergangenen Jahres.

Kurzarbeit: Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen für den Landkreis Südliche Weinstraße derzeit nur bis August 2020 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im August für 2.233 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 2.825 im Juli, 3.760 im Juni, 5.427 im Mai, 5.791 im April und 2.330 im März 2020.

Arbeitslose nach politischer Struktur und Rechtskreisen

Ausgewählte Regionen
 Januar 2021

Landkreis / kreisfreie Stadt	Insgesamt	Bestand				Arbeitslosenquote (Basis alle zivilen Erwerbspersonen)			
		Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vormonat	Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8		
Insgesamt	AA Landau	13.404	982	7,9	1.839	15,9	5,1	0,4	0,7
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	1.593	88	5,8	188	13,4	6,0	0,3	0,7
	Neustadt an der Weinstraße, St.	1.874	114	6,5	223	13,5	6,4	0,4	0,7
	Bad Dürkheim	3.418	197	6,1	530	18,4	4,7	0,3	0,7
	Germersheim	3.637	330	10,0	468	14,8	4,9	0,5	0,7
	Südliche Weinstraße	2.882	253	9,6	430	17,5	4,7	0,5	0,7
davon SGB III (Betreuung durch Arbeitsagentur)	AA Landau	7.333	653	9,8	1.412	23,8	Januar 2021		
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	703	62	9,7	139	24,6			
	Neustadt an der Weinstraße, St.	854	80	10,3	154	22,0			
	Bad Dürkheim	1.985	141	7,6	438	28,3			
	Germersheim	2.143	196	10,1	374	21,1			
	Südliche Weinstraße	1.648	174	11,8	307	22,9			
davon SGB II (Betreuung durch Jobcenter)	AA Landau	6.071	329	5,7	427	7,6	Januar 2021		
	Landau in der Pfalz, kr.f. St.	890	26	3,0	49	5,8			
	Neustadt an der Weinstraße, St.	1.020	34	3,4	69	7,3			
	Bad Dürkheim	1.433	56	4,1	92	6,9			
	Germersheim	1.494	134	9,9	94	6,7			
	Südliche Weinstraße	1.234	79	6,8	123	11,1			

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	22.025	22.050	21.929	-25	-0,1	2.175	11,0	12,9	13,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.404	12.422	12.319	982	7,9	1.839	15,9	21,5	23,0
56,1% Männer	7.525	6.897	6.776	628	9,1	918	13,9	19,8	21,7
43,9% Frauen	5.879	5.525	5.543	354	6,4	921	18,6	23,7	24,7
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.248	1.168	1.140	80	6,8	127	11,3	18,3	16,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	255	238	227	17	7,1	27	11,8	15,5	9,7
37,9% 50 Jahre und älter	5.074	4.720	4.656	354	7,5	868	20,6	26,2	27,4
27,2% dar. 55 Jahre und älter	3.641	3.407	3.356	234	6,9	704	24,0	30,6	30,0
31,9% Langzeitarbeitslose	4.277	3.898	3.819	379	9,7	1.287	43,0	43,5	42,0
6,1% Schwerbehinderte Menschen	823	791	791	32	4,0	104	14,5	18,2	16,0
25,3% Ausländer	3.385	3.119	3.085	266	8,5	453	15,5	19,1	22,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.945	2.250	2.364	695	30,9	-533	-15,3	-11,5	-13,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.538	988	1.033	550	55,7	-218	-12,4	-8,2	-12,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	644	540	518	104	19,3	-126	-16,4	-11,9	-16,2
seit Jahresbeginn	2.945	31.427	29.177	x	x	-533	-15,3	-7,9	-7,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.942	2.141	2.700	-199	-9,3	-191	-9,0	-8,6	-4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	687	742	905	-55	-7,4	76	12,4	18,7	22,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	395	535	705	-140	-26,2	-141	-26,3	-10,4	-2,2
seit Jahresbeginn	1.942	29.158	27.017	x	x	-191	-9,0	-13,1	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	4,7	4,6	x	x	x	4,4	3,9	3,8
dar. Männer	5,4	4,9	4,8	x	x	x	4,7	4,1	4,0
Frauen	4,7	4,4	4,4	x	x	x	4,0	3,6	3,6
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,3	4,2	x	x	x	4,1	3,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,0	2,9	x	x	x	2,8	2,5	2,5
50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,8	4,7	x	x	x	4,3	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	6,0	5,6	5,5	x	x	x	5,0	4,4	4,4
Ausländer	11,2	10,3	10,2	x	x	x	10,3	9,2	8,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	5,2	5,1	x	x	x	4,8	4,3	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.940	14.134	14.037	806	5,7	1.752	13,3	17,7	18,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.592	15.952	15.880	640	4,0	1.419	9,4	12,9	14,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.666	16.028	15.955	638	4,0	1.401	9,2	12,8	14,0
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,0	5,9	x	x	x	5,7	5,3	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.547	5.975	5.887	572	9,6	1.587	32,0	39,7	45,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.120	15.068	15.047	52	0,3	570	3,9	4,8	4,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.090	6.211	6.199	-120	-1,9	-40	-0,6	1,3	0,8
Bedarfgemeinschaften	11.248	11.239	11.231	9	0,1	395	3,6	4,7	4,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	544	540	747	4	0,7	-22	-3,9	-19,0	-16,9
Zugang seit Jahresbeginn	544	7.441	6.901	x	x	-22	-3,9	-29,2	-29,9
Bestand	3.447	3.380	3.560	67	2,0	-387	-10,1	-17,1	-15,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

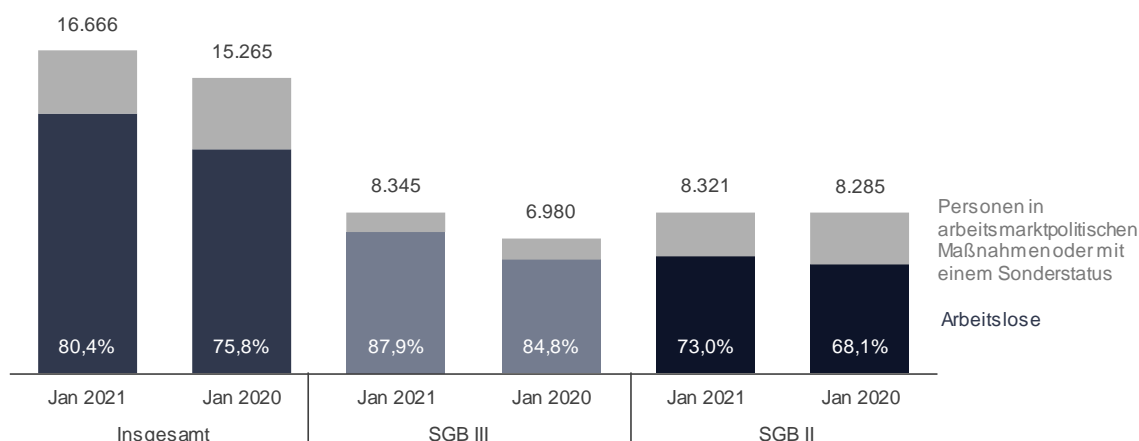
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Januar 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
Arbeitslosigkeit	13.404	12.422	982	7,9	1.839	15,9	21,5	23,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.536	1.712	-176	-10,3	-87	-5,4	-4,2	-4,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	691	865	-174	-20,1	-15	-2,1	-0,3	0,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	845	847	-2	-0,2	-72	-7,9	-7,8	-8,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.940	14.134	806	5,7	1.752	13,3	17,7	18,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.652	1.817	-165	-9,1	-333	-16,8	-14,3	-11,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	821	847	-26	-3,1	-23	-2,7	-6,2	-1,7
Arbeitsgelegenheiten	21	36	-15	-41,7	-20	-48,8	-30,8	-29,4
Fremdförderung	484	531	-47	-8,9	-257	-34,7	-26,9	-31,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	97	97	-	-	39	67,2	79,6	98,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	229	306	-77	-25,2	-72	-23,9	-20,7	-7,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.592	15.952	640	4,0	1.419	9,4	12,9	14,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	74	76	-2	-2,6	-18	-19,6	-9,5	-21,9
Gründungszuschuss	73	74	-1	-1,4	-16	-18,0	-7,5	-18,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.666	16.028	638	4,0	1.401	9,2	12,8	14,0
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,0	x	x	x	5,7	5,3	5,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,4	77,5	x	x	x	75,8	71,9	71,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Landau in der Pfalz, kr.f. St.
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.718	2.770	2.737	-52	-1,9	268	10,9	16,0	16,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.593	1.505	1.512	88	5,8	188	13,4	18,2	25,0
57,4% Männer	915	841	854	74	8,8	79	9,4	10,1	20,3
42,6% Frauen	678	664	658	14	2,1	109	19,2	30,5	31,6
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	170	158	150	12	7,6	38	28,8	33,9	28,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	31	30	-	-	5	19,2	34,8	76,5
30,8% 50 Jahre und älter	490	466	466	24	5,2	60	14,0	23,3	30,9
21,0% dar. 55 Jahre und älter	335	322	318	13	4,0	62	22,7	35,3	40,1
36,3% Langzeitarbeitslose	578	534	522	44	8,2	175	43,4	39,8	38,8
5,1% Schwerbehinderte Menschen	81	80	80	1	1,3	10	14,1	19,4	25,0
29,3% Ausländer	467	431	437	36	8,4	46	10,9	12,2	21,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	321	232	262	89	38,4	-50	-13,5	-20,5	-1,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	149	96	112	53	55,2	-49	-24,7	-24,4	-9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	68	64	10	14,7	2	2,6	-15,0	-1,5
seit Jahresbeginn	321	3.558	3.326	x	x	-50	-13,5	-5,8	-4,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	234	233	326	1	0,4	3	1,3	1,3	15,2
dar. in Erwerbstätigkeit	85	66	108	19	28,8	14	19,7	6,5	44,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	63	97	-20	-31,7	-15	-25,9	16,7	11,5
seit Jahresbeginn	234	3.313	3.080	x	x	3	1,3	-10,7	-11,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,0	5,7	5,7	x	x	x	5,3	4,8	4,6
dar. Männer	6,8	6,3	6,4	x	x	x	6,3	5,7	5,3
Frauen	5,2	5,1	5,1	x	x	x	4,4	3,9	3,8
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,4	4,2	x	x	x	3,7	3,3	3,3
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,6	4,4	x	x	x	3,5	3,1	2,3
50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,5	5,5	x	x	x	5,2	4,6	4,3
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,3	6,2	x	x	x	5,5	4,8	4,6
Ausländer	15,6	14,4	14,6	x	x	x	14,7	13,4	12,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,2	6,2	x	x	x	5,8	5,3	5,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.778	1.704	1.707	74	4,3	191	12,0	16,7	21,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.996	1.947	1.952	49	2,5	159	8,7	13,9	18,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.006	1.956	1.962	50	2,6	157	8,5	13,6	17,8
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,3	7,3	x	x	x	6,9	6,4	6,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	606	576	557	30	5,2	141	30,3	46,9	54,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.190	2.185	2.188	5	0,2	138	6,7	7,1	7,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	847	854	856	-7	-0,8	18	2,2	3,6	4,5
Bedarfsgemeinschaften	1.652	1.663	1.667	-12	-0,7	109	7,0	8,4	9,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	93	113	119	-20	-17,7	-41	-30,6	5,6	3,5
Zugang seit Jahresbeginn	93	1.455	1.342	x	x	-41	-30,6	-26,1	-28,0
Bestand	678	700	721	-22	-3,1	-28	-4,0	2,9	-2,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch- technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Neustadt an der Weinstraße, St.
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.108	3.123	3.110	-15	-0,5	248	8,7	11,6	10,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.874	1.760	1.759	114	6,5	223	13,5	20,2	23,8
56,5% Männer	1.058	975	972	83	8,5	107	11,3	16,8	22,7
43,5% Frauen	816	785	787	31	3,9	116	16,6	24,8	25,1
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	182	168	167	14	8,3	5	2,8	21,7	16,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	42	38	38	4	10,5	-2	-4,5	11,8	15,2
30,5% 50 Jahre und älter	572	548	553	24	4,4	46	8,7	13,7	20,2
21,0% dar. 55 Jahre und älter	394	375	374	19	5,1	53	15,5	21,0	24,7
36,1% Langzeitarbeitslose	677	601	598	76	12,6	207	44,0	40,1	41,4
4,7% Schwerbehinderte Menschen	88	85	90	3	3,5	11	14,3	23,2	21,6
27,5% Ausländer	516	493	478	23	4,7	89	20,8	27,7	31,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	357	281	326	76	27,0	-125	-25,9	-23,0	-13,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	173	128	127	45	35,2	-36	-17,2	-12,3	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	78	81	21	26,9	-42	-29,8	-11,4	-23,6
seit Jahresbeginn	357	4.331	4.050	x	x	-125	-25,9	-12,1	-11,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	236	282	369	-46	-16,3	-59	-20,0	-13,0	-10,4
dar. in Erwerbstätigkeit	89	95	109	-6	-6,3	34	61,8	31,9	5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	91	98	-40	-44,0	-40	-44,0	11,0	-19,7
seit Jahresbeginn	236	4.035	3.753	x	x	-59	-20,0	-15,3	-15,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,4	6,0	6,0	x	x	x	5,7	5,0	4,9
dar. Männer	6,8	6,3	6,3	x	x	x	6,1	5,4	5,1
Frauen	6,0	5,8	5,8	x	x	x	5,2	4,6	4,6
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,8	5,8	x	x	x	6,4	5,0	5,2
15 bis unter 20 Jahre	5,0	4,5	4,5	x	x	x	5,7	4,4	4,2
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	5,0	x	x	x	4,9	4,4	4,2
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,4	5,4	x	x	x	5,1	4,6	4,5
Ausländer	12,7	12,2	11,8	x	x	x	11,0	9,9	9,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,1	6,6	6,6	x	x	x	6,2	5,5	5,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.141	2.060	2.060	81	3,9	207	10,7	15,2	17,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.371	2.307	2.313	64	2,8	146	6,6	10,6	13,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.376	2.313	2.318	63	2,7	146	6,5	10,7	13,4
Unterbeschäftigungsquote	8,0	7,8	7,8	x	x	x	7,5	7,0	6,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	698	670	679	28	4,2	128	22,5	35,1	47,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.595	2.597	2.598	-2	-0,1	106	4,2	5,9	5,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.075	1.092	1.069	-17	-1,5	32	3,1	4,0	2,4
Bedarfsgemeinschaften	1.905	1.897	1.896	8	0,4	87	4,8	5,5	4,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	52	61	58	-9	-14,8	-7	-11,9	10,9	-28,4
Zugang seit Jahresbeginn	52	812	751	x	x	-7	-11,9	-15,2	-16,7
Bestand	349	354	358	-5	-1,4	25	7,7	11,0	2,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Bad Dürkheim
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.408	5.374	5.349	34	0,6	671	14,2	14,8	15,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.418	3.221	3.146	197	6,1	530	18,4	27,2	25,6
56,4% Männer	1.927	1.802	1.751	125	6,9	269	16,2	26,1	25,1
43,6% Frauen	1.491	1.419	1.395	72	5,1	261	21,2	28,5	26,2
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	302	286	268	16	5,6	28	10,2	21,2	10,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	62	53	-	-	-6	-8,8	-	-25,4
42,7% 50 Jahre und älter	1.460	1.381	1.351	79	5,7	272	22,9	29,9	29,5
31,3% dar. 55 Jahre und älter	1.071	1.020	1.006	51	5,0	211	24,5	31,1	32,2
33,8% Langzeitarbeitslose	1.156	1.081	1.050	75	6,9	348	43,1	49,7	49,8
6,7% Schwerbehinderte Menschen	230	219	211	11	5,0	5	2,2	5,3	1,9
19,7% Ausländer	673	632	600	41	6,5	121	21,9	29,0	22,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	653	558	548	95	17,0	-195	-23,0	-5,3	-14,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	365	244	257	121	49,6	-54	-12,9	-2,8	-3,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	134	109	-23	-17,2	-94	-45,9	-8,8	-33,1
seit Jahresbeginn	653	7.578	7.020	x	x	-195	-23,0	-7,1	-7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	440	485	612	-45	-9,3	-55	-11,1	-14,2	-14,0
dar. in Erwerbstätigkeit	144	174	203	-30	-17,2	-18	-11,1	24,3	7,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	122	149	-41	-33,6	-37	-31,4	-25,6	-16,8
seit Jahresbeginn	440	6.866	6.381	x	x	-55	-11,1	-14,0	-13,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,4	4,3	x	x	x	4,0	3,5	3,5
dar. Männer	5,1	4,7	4,6	x	x	x	4,3	3,7	3,7
Frauen	4,3	4,1	4,0	x	x	x	3,6	3,2	3,2
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,2	3,9	x	x	x	3,9	3,3	3,4
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,0	2,6	x	x	x	3,0	2,7	3,1
50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,9	4,8	x	x	x	4,2	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	6,1	5,8	5,7	x	x	x	5,1	4,6	4,5
Ausländer	9,3	8,8	8,3	x	x	x	8,0	7,1	7,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	4,9	4,8	x	x	x	4,4	3,9	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.795	3.637	3.553	158	4,3	533	16,3	22,1	21,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.171	4.022	3.949	149	3,7	442	11,9	15,6	15,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.192	4.042	3.972	150	3,7	443	11,8	15,6	14,9
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,5	5,4	x	x	x	5,1	4,8	4,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.850	1.677	1.631	173	10,3	539	41,1	46,7	51,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.415	3.432	3.433	-17	-0,5	77	2,3	3,3	3,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.238	1.326	1.319	-88	-6,7	-94	-7,1	-1,5	-3,7
Bedarfgemeinschaften	2.551	2.560	2.556	-9	-0,3	39	1,5	2,4	2,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	151	105	156	46	43,8	44	41,1	-23,9	13,0
Zugang seit Jahresbeginn	151	1.484	1.379	x	x	44	41,1	-26,1	-26,3
Bestand	713	658	719	55	8,4	-115	-13,9	-22,1	-18,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch- technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Germersheim
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.974	5.988	5.970	-14	-0,2	515	9,4	10,2	10,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.637	3.307	3.260	330	10,0	468	14,8	17,1	16,9
56,2% Männer	2.044	1.830	1.758	214	11,7	243	13,5	16,3	14,5
43,8% Frauen	1.593	1.477	1.502	116	7,9	225	16,4	18,1	19,8
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	345	327	318	18	5,5	37	12,0	16,8	19,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	67	58	51	9	15,5	14	26,4	11,5	6,3
37,6% 50 Jahre und älter	1.369	1.244	1.194	125	10,0	257	23,1	24,5	20,1
26,8% dar. 55 Jahre und älter	973	898	856	75	8,4	191	24,4	30,1	22,8
26,8% Langzeitarbeitslose	973	875	864	98	11,2	297	43,9	50,6	48,2
6,2% Schwerbehinderte Menschen	226	219	226	7	3,2	18	8,7	14,7	10,2
29,0% Ausländer	1.053	943	938	110	11,7	104	11,0	11,3	16,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	976	729	786	247	33,9	-47	-4,6	-8,9	-11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	495	335	320	160	47,8	-9	-1,8	2,4	-17,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	209	150	163	59	39,3	-6	-2,8	-16,2	1,2
seit Jahresbeginn	976	9.492	8.763	x	x	-47	-4,6	-9,7	-9,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	645	681	849	-36	-5,3	-31	-4,6	-12,2	-2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	213	246	276	-33	-13,4	15	7,6	23,6	27,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	149	220	-6	-4,0	-7	-4,7	-19,9	12,8
seit Jahresbeginn	645	8.978	8.297	x	x	-31	-4,6	-13,5	-13,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,4	4,4	x	x	x	4,2	3,8	3,7
dar. Männer	5,0	4,5	4,3	x	x	x	4,4	3,9	3,8
Frauen	4,7	4,3	4,4	x	x	x	4,0	3,7	3,7
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,1	4,0	x	x	x	3,8	3,5	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,5	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,0
50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,6	4,4	x	x	x	4,2	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	5,9	5,5	5,2	x	x	x	4,9	4,3	4,4
Ausländer	10,2	9,2	9,1	x	x	x	9,8	8,7	8,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	4,9	4,8	x	x	x	4,7	4,2	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.104	3.827	3.797	277	7,2	419	11,4	13,2	13,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.589	4.384	4.359	205	4,7	377	9,0	10,0	10,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.604	4.401	4.375	203	4,6	369	8,7	9,9	10,1
Unterbeschäftigungsquote	6,1	5,8	5,8	x	x	x	5,6	5,3	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.881	1.691	1.671	190	11,2	398	26,8	27,6	30,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.896	3.868	3.841	27	0,7	78	2,0	3,6	2,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.681	1.703	1.712	-23	-1,3	-13	-0,8	1,0	1,6
Bedarfsgemeinschaften	2.892	2.885	2.877	7	0,3	51	1,8	3,6	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	125	141	234	-16	-11,3	-6	-4,6	-39,7	-36,6
Zugang seit Jahresbeginn	125	1.896	1.755	x	x	-6	-4,6	-40,2	-40,3
Bestand	830	819	863	11	1,3	-244	-22,7	-32,9	-26,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Südliche Weinstraße
 Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2020		Dez 2019	Nov 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.817	4.795	4.763	22	0,5	473	10,9	13,4	14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.882	2.629	2.642	253	9,6	430	17,5	23,5	26,5
54,9% Männer	1.581	1.449	1.441	132	9,1	220	16,2	25,5	27,3
45,1% Frauen	1.301	1.180	1.201	121	10,3	210	19,2	21,1	25,5
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	249	229	237	20	8,7	19	8,3	6,5	14,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	53	49	55	4	8,2	16	43,2	40,0	44,7
41,0% 50 Jahre und älter	1.183	1.081	1.092	102	9,4	233	24,5	32,3	36,2
30,1% dar. 55 Jahre und älter	868	792	802	76	9,6	187	27,5	33,6	34,3
31,0% Langzeitarbeitslose	893	807	785	86	10,7	260	41,1	34,1	29,3
6,9% Schwerbehinderte Menschen	198	188	184	10	5,3	60	43,5	40,3	39,4
23,5% Ausländer	676	620	632	56	9,0	93	16,0	21,1	28,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	638	450	442	188	41,8	-116	-15,4	-9,5	-18,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	356	185	217	171	92,4	-70	-16,4	-17,8	-19,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	147	110	101	37	33,6	14	10,5	-7,6	-17,9
seit Jahresbeginn	638	6.468	6.018	x	x	-116	-15,4	-4,0	-3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	387	460	544	-73	-15,9	-49	-11,2	2,7	0,6
dar. in Erwerbstätigkeit	156	161	209	-5	-3,1	31	24,8	5,9	33,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	110	141	-33	-30,0	-42	-35,3	-0,9	2,2
seit Jahresbeginn	387	5.966	5.506	x	x	-49	-11,2	-11,4	-12,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,2	4,3	x	x	x	4,0	3,5	3,4
dar. Männer	4,9	4,5	4,4	x	x	x	4,2	3,6	3,5
Frauen	4,4	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,7	3,9	x	x	x	3,7	3,5	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,5	2,8	x	x	x	1,8	1,7	1,8
50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,5	4,6	x	x	x	4,0	3,5	3,4
55 bis unter 65 Jahre	5,8	5,3	5,4	x	x	x	4,8	4,2	4,2
Ausländer	12,1	11,1	11,3	x	x	x	11,1	9,8	9,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	4,7	4,7	x	x	x	4,4	3,8	3,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.123	2.907	2.920	216	7,4	403	14,8	20,9	22,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.466	3.292	3.307	174	5,3	296	9,3	14,6	17,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.487	3.316	3.328	171	5,2	285	8,9	14,3	16,5
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,3	5,3	x	x	x	5,1	4,7	4,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.512	1.361	1.349	151	11,1	381	33,7	47,6	52,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.024	2.985	2.986	39	1,3	171	6,0	5,3	6,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.250	1.235	1.243	14	1,2	18	1,4	0,8	1,1
Bedarfgemeinschaften	2.249	2.234	2.236	15	0,7	110	5,1	5,4	5,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	123	120	180	3	2,5	-12	-8,9	-9,8	-8,2
Zugang seit Jahresbeginn	123	1.794	1.674	x	x	-12	-8,9	-25,2	-26,1
Bestand	877	849	899	28	3,3	-25	-2,8	-16,0	-14,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II- Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.